

Wenn viel nicht viel hilft

Sehr oft kommen Kunden zu uns in die Apotheke, mit der Bitte, Hilfe für ihre empfindliche Haut zu bekommen. Die Ursachen einer empfindlichen Haut können sehr unterschiedlich sein, zum Beispiel auch eine Überpflege der Haut. Wir erklären, was man dagegen tun kann.



Bei einer Überpflege zeigt sich die Haut oftmals gerötet und gereizt.

Bereits am Telefon sagt mir die Kundin, sie habe plötzlich eine sehr empfindliche Haut, die nichts mehr vertrage. Als sie vor mir liegt, sehe ich direkt, was das Problem ist. Die Haut ist gerötet und wirkt sehr gereizt. Hauptsächlich zeichnet sich dies um den Mund und Nasolabialbereich ab. Die Kundin zählt alles auf, was sie an Pflege benutzt. Sie berichtet, dass die Haut brenne und nach kürzester Zeit spannen würde. Sie habe schon viel probiert, aber der Hautzustand verschlechtere sich immer mehr.

Hautwiederaufbau durch Kur

Ich erkläre ihr, dass sie ihre Haut überpflegt habe und wir die Haut wieder aufbauen müssen. Sehr gute Erfolge habe ich hier mit einer

Kur und Heimpflege

Das Treatment empfiehlt sich einmal pro Woche für vier bis sechs Wochen:

- Reinigung mit einem fettfreien, milden Reinigungsgel ohne Tenside
- Enzympeeling
- Ampulle mit Ultraschall einschleusen
- Nach Verbesserung des Hautbilds: Vliesmaske mit Hyaluronsäure möglich
- Abschlusspflege mit hautstärkenden Wirkstoffen

Tipps für die passende Heimpflege:

- Pflege auf das Nötigste beschränken
- Mildes, seifenfreies Reinigungsfluid mit Hamamelis
- Alkoholfreies Tonic mit Allantoin
- leichte 24-Stunden-Creme auf DMS-Basis mit Vitamin E, Hyaluronsäure und Aloe vera

Kurbehandlung erzielt. Die Kundin kommt einmal pro Woche für eine dreißigminütige Behandlung. Als Erstes reinige ich die Haut mit einem fettfreien, milden Reinigungsgel, das für empfindliche Haut geeignet ist. Zur Vorbereitung auf die Wirkstoffphase wähle ich ein sanftes Enzympeeling. Dieses entfernt abgestorbene Hautschüppchen und macht die Haut aufnahmefähiger. Eine mit Ultraschall eingeschleuste Aloe-vera-Ampulle wirkt noch einmal tiefer und kann so die Haut noch besser pflegen. Sie spendet intensiv Feuchtigkeit und wirkt beruhigend. Als Abschlusspflege verwende ich ein leichtes Fluid mit Panthenol. Wenn sich das Hautbild gebessert hat, erweitere ich die Behandlung. Im Anschluss an die Ultraschall-Behandlung lege ich dann eine Vliesmaske mit Hyaluronsäure auf. Die Kurdauer sollte mindestens vier bis sechs Wochen betragen.

Tipps zur Heimpflege

Wichtig für den Hautaufbau ist die passende Heimpflege. Ich rate meiner Kundin, sich **auf das Nötigste zu beschränken**. Im konkreten Fall bedeutet dies: Ein mildes, seifenfreies Reinigungsfluid für die empfindliche Haut mit Hamamelis. Hamamelis wirkt entzündungshemmend und nimmt den Juckreiz. Im Anschluss ein

alkoholfreies Tonic mit Allantoin, das hautberuhigend wirkt und auch als Augenkompresse verwendet werden kann. Als Pflege empfehle ich ihr eine leichte 24-Stunden-Creme auf DMS(Derma-Membran-Struktur)-Basis mit den Wirkstoffen Vitamin E, Hyaluronsäure und Aloe vera. Eine DMS-Creme ist der Haut von der chemischen Zusammensetzung sehr ähnlich. Die Wahrscheinlichkeit einer Unverträglichkeit ist deshalb sehr gering. Die Wirkstoffe Hyaluronsäure und Aloe vera spenden der Haut intensive Feuchtigkeit. Vitamin E repariert Hautschäden und fördert die Zellneubildung in der Haut. Alle Produkte sollten frei von Duft-, Farb- und Konservierungsstoffen sowie Mineralölen, Silikonen und Paraben sein. Auch nach der Behandlungskur benutzt die Kundin für zwei bis drei Monate die Heimpflegeprodukte weiter. Die Behandlungen werden dann auf einen Vier-Wochen-Rhythmus ausgedehnt.

Wir freuen uns auf Sie!

Herzlichst, Ihr Team der Apotheke am Schlosspark und des Kosmetikzentrums Beautypharm in Alzenau-Wasserlos



Lernen Sie uns kennen!

Verwöhnende Gesichtsbehandlung mit Ultraschall und Massage

Dauer ca. 45min

49 €



Julia Fessner
Ausgebildete Kosmetikerin
beautypharm Kosmetikzentrum
Ihr Kosmetikzentrum im Ärztehaus
Alzenau-Wasserlos
www.beautypharm-alzenau.de